

Die Hegau-Jugendwerk GmbH in Gailingen am Hochrhein:

- Verfügt über 203 Betten in den Fachrichtungen Neurologie/Neuropädiatrie, Frührehabilitation, Schwerrehabilitation und weiterführende Rehabilitation.
- Anerkennung als Neurologisches Fachkrankenhaus nach § 39 SGB V mit 38 Krankenhausbetten durch gesetzliche und private Krankenkassen.
- Rehabilitationszentrum nach § 40 SGB V mit 165 Betten. Belegung durch Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften.
- Intensive Einzel- und Gruppentherapien unter Berücksichtigung aktueller rehabilitationswissenschaftlicher Erkenntnisse.
- Ziel- und ressourcenorientierte Rehabilitationsplanung im Rahmen des „case managements“ unter Einbeziehung der Angehörigen.
- Appartements für Begleitpersonen und Krankenzimmer mit Rooming-in-Möglichkeit.

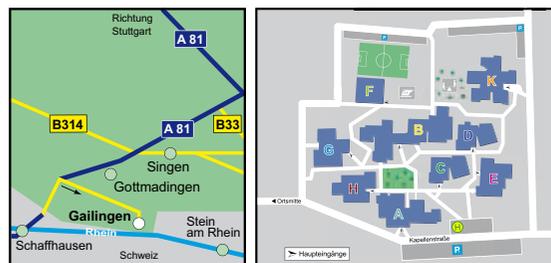
Kontakt

Ärztlicher Direktor

Dr. med. Klaus Scheidtman
Tel: 077 34/939-341/-340
Fax: 077 34/939-277
E-Mail: aerztl.dienst@hegau-jugendwerk.de

Aufnahmeabteilung

Tel: 077 34/939-220 /-221
Fax: 077 34/939-206
E-Mail: aufnahme@hegau-jugendwerk.de



Gailingen liegt am Hochrhein, direkt an der Grenze zur Schweiz, unweit des Bodensees. Sie erreichen uns:

Mit dem Auto: BAB A81 Stuttgart bis Autobahnende Bietingen, dann 2. Ausfahrt im Kreisverkehr Richtung Gailingen (6 km), innerorts der Beschilderung folgen.

Mit der Bahn: Bahnhof Singen/Htwl., umsteigen Richtung Schaffhausen (2x/Stunde, S22 bzw. RB), ab Bahnhof Gottmadingen mit der Buslinie 7351 bis Hegau-Jugendwerk Gailingen (Endhaltestelle). Der nächstgelegene Flughafen ist Zürich/Kloten (CH).

Hegau-Jugendwerk GmbH

Kapellenstr. 31
78262 Gailingen
Tel: 07734/939-0
Fax: 07734/939-206

info@hegau-jugendwerk.de
www.hegau-jugendwerk.de

 www.facebook.com/hegaujugendwerkgailingen



Hegau-Jugendwerk GmbH

Neurologisches Fachkrankenhaus
und Rehabilitationszentrum
für Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene

Wer sind wir?

Als Fachkrankenhaus und Neurologisches Rehabilitationszentrum der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (Phase II) bieten wir ein umfangreiches Leistungsspektrum an.

Aufgenommen werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach angeborenen und erworbenen Schädigungen des zentralen Nervensystems und neuromuskulären Erkrankungen zwischen einem und 25 Jahren.



Bei beruflichen Fragestellungen bzw. nicht abgeschlossener schulischer oder beruflicher Biographie ist eine Aufnahme bis zum Alter von 28 Jahren möglich.

Von der Frührehabilitation bis zur schulisch-beruflichen Wiedereingliederung ist eine Aufnahme als Krankenhaus- oder Rehabilitationsbehandlung (entsprechend den Phasen B, C, D und E der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) möglich.

Die Belegung ist über alle Kostenträger wie gesetzliche und private Krankenkassen, Deutsche Rentenversicherung, Unfallkassen, Berufsgenossenschaften, Haftpflichtversicherer, Agentur für Arbeit etc. möglich.

Gerne sind wir Ihnen bei entsprechenden Fragen behilflich.

Unsere Fachrichtungen

Neurologie/Neuropädiatrie

Die neurologische Krankenhausbehandlung wird zur Diagnostik und Behandlung spezieller Krankheitsbilder (z. B. Epilepsien, Bewegungsstörungen, aber auch zur Diagnostik von Teilleistungsstörungen und Störungen der Aufmerksamkeitsfunktionen) angeboten.

Frührehabilitation

Die Aufnahme aus dem Akutkrankenhaus ist möglich, sobald die Patienten in ihren Vitalfunktionen stabil sind. Es sind mehrere Beatmungsplätze vorhanden.



Schwerrehabilitation

Die Abteilung nimmt schwer beeinträchtigte, pflege- und therapieintensive Patienten, die keiner intensiv-medizinischen Betreuung bedürfen.

Weiterführende Rehabilitation

Kinder bis zum Alter von ca. 16 Jahren werden im Haus K in Kleingruppen betreut. Die Älteren wohnen in 2-Bett-Zimmern in Haus C.

Eine Behandlung der Kinder und Jugendlichen kann auch in Begleitung von Eltern oder anderen Angehörigen in entsprechenden Rooming-in-Zimmern auf den Stationen oder in Eltern-Appartements in unserem Gästehaus erfolgen.

Die Kostenübernahme der Begleitperson ist gesondert beim Kostenträger zu beantragen.

Unsere speziellen Angebote

Zu der fachärztlichen Behandlung, der (neuro-)psychologischen Therapie und der psychotherapeutischen Betreuung sowie dem breiten medizinischen Therapieangebot gehören außerdem:

- Eigene staatlich anerkannte Krankenhausschule
- Sonderschulkindergarten



- Arbeits- und Berufstherapie
- Videoendoskopische Schluckdiagnostik und Schlucktherapie
- Handfunktionstraining (constraint-induced movement therapy, CIMT)
- Unterstützte Kommunikation
- Intensivtraining für Aphasiker
- Angehörigenbetreuung